

## Teilnehmerinnen für gemeinsames Kochprojekt gesucht

Die Flüchtlingshilfe Schneverdingen hat im Rahmen des Förderprogramms „500 Landinitiativen“ vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft mit Hilfe der Stadt Schneverdingen zwei Anträge eingereicht, die beide nun umgesetzt werden können. Als Projektträger hat sich die Kirchengemeinde Peter und Paul zur Verfügung gestellt. Mit einem großzügigen Budget können nun die Projekte „Alphabetisierung im Sozialraum“ sowie das Projekt „Gemeinsam Kochen“ umgesetzt werden.

Beim „Gemeinsamen Kochen“ wollen Frauen nicht nur gemeinsam kochen. Sie wollen auch die Rezepte dazu aufschreiben und in einem Kochbuch zusammenfassen und veröffentlichen. Bei dem Projekt geht es um das Gemeinschaftserlebnis, aber auch um die Vor- und Nachbereitung, also um das Einkaufen der Zutaten und um die Planung der nächsten gemeinsamen Kochstunde.

Das Projekt ist nur für Frauen und es ist geplant, dass ca. 8 deutsche Teilnehmerinnen mit ca. 8 Frauen mit Migrationshintergrund zusammen Gerichte aus ihrer jeweiligen Heimat kochen.

Das Projekt ist auf ein ganzes Jahr angelegt und die Gruppe trifft sich wöchentlich (geplant ist Montag zwischen 16 und 18 Uhr die Küche der Förderschule am Osterwaldweg zu benutzen). Dieses umfangreiche Projekt soll für alle Spaß machen, weswegen wir die Arbeit auf möglichst viele Schultern verteilen wollen. Dabei wollen wir versuchen, ca. 4-5 „Hauptverantwortliche“ zu finden, die sich gegen Aufwandsentschädigung von jeweils € 50,- abwechselnd für einen Termin verantwortlich zeigen und entsprechende Aufgaben übernehmen.

Außerdem wollen wir einen Pool von ca. 20-25 deutschen „Köchinnen“ bilden, die sich in einen Online-Kalenderplan eintragen können, so dass gewährleistet ist, dass immer auch ca. 8 deutschsprachige Frauen dabei sind.

Da einige Flüchtlingsfrauen kleine Kinder haben, ist geplant, Kinder bis 3 Jahre parallel in der Mensa betreuen zu lassen. Auch hierfür suchen wir ca. 6 bis 8 Jugendliche oder Erwachsene, die Lust haben, sich hier im Wechsel einzubringen, so dass pro Treffen möglichst zwei Kinderbetreuerinnen da sind, die jeweils mit € 10,- entschädigt werden können.

Die Druckkosten für das entstehende Kochbuch werden ebenfalls durch den Projektträger getragen, so dass nach einem interessanten und erlebnisreichen Jahr nicht nur hoffentlich viele neue Freundschaften entstanden sind, sondern auch ein Ergebnis in Form des Kochbuches präsentiert werden kann.

Ein erstes Planungstreffen mit allen Frauen, die gerne mitmachen möchten, findet am **01.06.2017 um 19 Uhr in der Cafeteria der FZB** statt.

Haben wir Euer/Ihr Interesse geweckt? Wir freuen uns auf Anmeldungen unter:

Kontakt im Rathaus: Frau Schmidt; Frau Riebesell; Tel: 05193/93501

Kontakt im Café Hand in Hand: Zdenka Burianová, Magdalene Heine, Ulrike Schloo

Kontakt per E-Mail: [ulrike.schloo@lebenshilfe-soltau.de](mailto:ulrike.schloo@lebenshilfe-soltau.de)

